Board 69
Teiler Süd
N-S in Gefahr

	♠ A 7 ♡ K B 5 3 ♢ 5 2 ♣ K D 7 6 2	
♠ 10 8 2 ♡ 7 2 ♢ 10 9 8 4 ♣ B 10 8 4		♠ K 9 5 3 ♡ 10 9 6 4 ♢ D B 7 6 3 ♣ —
	♠ D B 6 4 ♡ A D 8 ♢ A K ♣ A 9 5 3	

West	*Nord*	*Ost*	*Süd*
			2 SA
Pass	3 ♣	Pass	3 ♠
Pass	6 SA	alle passen	

6 SA von Süd
Ausspiel: ♢ 10

Zur Reizung:
Süd eröffnet mit 2 SA und beschreibt eine ausgeglichene Verteilung mit 20-21 Figuren-Längen-Punkten (FLP). Nord fragt mit Stayman nach einer vierkarteigen Oberfarbe beim Eröffner und schließt ohne Fit in einer Oberfarbe mit gemeinsamen 34-35 FLP mit 6 SA die Reizung ab.

Hinweis:
West spielt die ♢ 10 aus. Sie gewinnen mit dem ♢-König und spielen ein kleines ♣ zur Dame. Ost bedient nicht und wirft ein kleines ♢ ab. Wie gehen Sie bei der 0-4-Verteilung der ♣ vor, um sich zwei zusätzliche Stiche zu entwickeln?

Zum Spiel:
Sie verfügen im 6 SA-Kontrakt über zehn Sofort-Gewinner. Würden die ♣ nicht 0-4 stehen, ergäben sich dort zwei Längenstiche. Der ♠-Impass sitzt nicht und würde zudem nur einen zusätzlichen Stich erbringen. Wenn der ♠-Impass jedoch nicht sitzt, muss der ♠-Expass (klein zum Buben) gelingen – und genau darin liegt die Lösung dieser Hand. Sie gewinnen das Ausspiel mit dem ♢-König, wechseln mit ♣ zum König in die Hand (Sie sehen den 0-4-Stand in ♣) und spielen ein kleines ♠ vom Dummy. Ost steht vor einem unlösbaren Dilemma: Steigt Ost mit dem ♠-König ein, haben Sie zwei zusätzliche Stiche mit ♠-Dame und ♠-Bube. Duckt Ost hingegen klein in ♠, können Sie es sich leisten, den Längenstich in ♣ zu entwickeln und dabei einmal an West auszusteigen. Eine großartige technische Hand für die richtige Reihenfolge bei der Stichentwicklung – ein klassischer Dilemma-Coup. Nimmt Ost den ♠-König direkt, haben Sie sofort Ihre zwölf Stiche; andernfalls dauert die Qual bis zum Ende etwas länger.

https://bridge-training.com/player/index.php?dds=T5T95LJr

© 2026 Guido Hopfenheit - https://bridge-unterricht.de